

**Nachfolgeprojekt des abgelaufenen
Bibliothekskonzeptes:**

**das Selbstverbuchungs- und
Mediensicherungsprojekt mit RFID?!**



Ist-Zustand 1:

- 20 Stunden Wochenöffnungszeit
- 3,13 Stellen Fachkräfte/4 Personen
- 20 Stunden ehrenamtliche Helferinnen an Verbuchungstheke
- davon 3 Damen von 70 Jahren
- Kein Nachwuchs in Sicht
- Ausleih- und Rückgabeverbuchung binden Fachkräfte
- Beratung, Service kommen zu häufig zu kurz



Ist-Zustand 2:

- Die Buchsicherungsanlage ist über 20 Jahre alt
- Defekte Platinen sorgen für Fehlalarme
- Diebstahlquote steigt
- Wiederbeschaffungswert summiert sich, 2014:
gestohlene Sachbücher € 1400
- 2015:
Medien aller Bereiche über € 2000

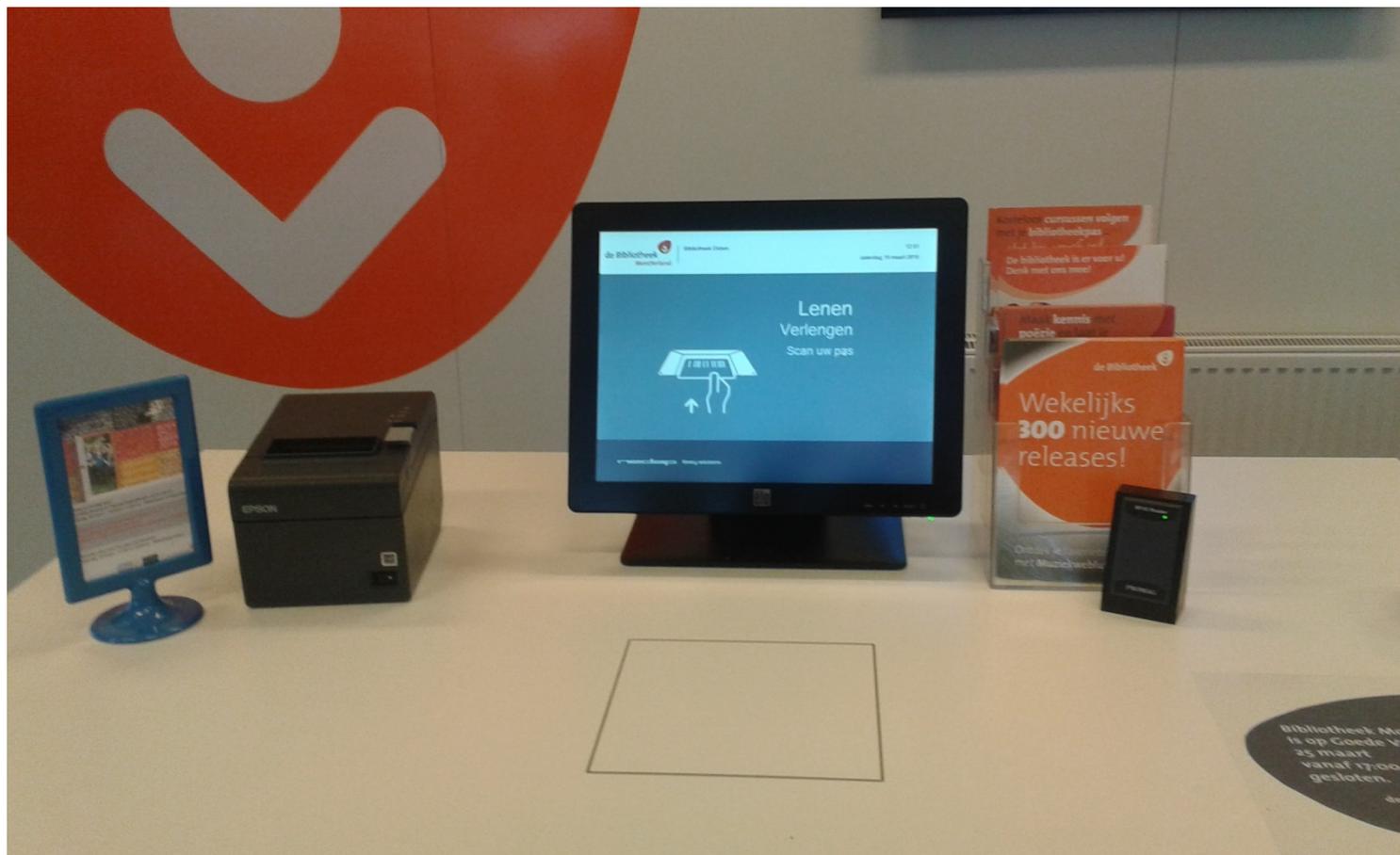


Lösungsansatz:

- Selbstverbuchungseinrichtung mit RFID-Technik (Radio Frequency Identification)
- Kunden machen die Ausleih- und Rückgabeverbuchung selbst
- Gleichzeitig effektive Diebstahlsicherung



Selbstverbuchungsplatz mit RFID in Didam



Vorteile:

- Gut funktionierendes Mediensicherungssystem
- Keine Wartezeiten für die Kunden bei Ausleih- u. Rückgabeverbuchung
- Angemessener Service und Beratung etc. durch die Fachkräfte
- Imagegewinn wegen Innovationen durch neue Technik
- Entlastung der ehrenamtlichen Helferinnen



Voraussichtliche Kosten:

- Umrüstung auf RFID (Etiketten, Arbeitskräfte, Software, Hardware)
rund € 80.000
(möglichst inkl. Kassensautomat)
- Umbau der Theke rund € 5.000
- Gesamt € 85.000
- Auf 2 Jahre verteilt



Finanzierungsloesungen:

- Förderantrag 50% beim Land NRW
- Verbleibender Eigenanteil € 42.500
- Förderanträge bei verschiedenen Emmericher Stiftungen entlasten die Stadtkasse
- verbleibender Eigenanteil der Stadt Emmerich am Rhein, verteilt sich auf 2 Jahre



Kassenautomat in Didam



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit!

- Zur Vertiefung bei Interesse:
- wie RFID funktioniert:
- <https://www.youtube.com/watch?v=YYHwITj7nWw>
- so könnte es gehen:
- <https://www.youtube.com/watch?v=Ft4Io1oSAEI>

